Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien : fünfzehnter Jahresbericht

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Beiträge zur nordischen Philologie**

Band (Jahr): **10 (1981)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT
FÜR SKANDINAVISCHE STUDIEN

Fünfzehnter Jahresbericht

Als fünfzehnte Jahresgabe für das Gesellschaftsjahr 1979/80 überreicht die Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien ihren Mitgliedern Band 10 der von ihr herausgegebenen «Beiträge zur nordischen Philologie» mit der Arbeit von Dr. Aldo Keel «Innovation und Restauration. Der Romancier Halldór Laxness seit dem Zweiten Weltkrieg».
Die am 16. November 1961 in Zürich gegründete Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien, seit 1966 Mitglied der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft (Sektion II), konnte im Gesellschaftsjahr 1979/80 folgende Veranstaltungen durchführen:

9. November 1979 in Zürich (zusammen mit der Gruppe Zürich der Schweizerischen Vereinigung der Freunde Finnlands):
   Professor Dr. Tore Modeen (Universität Helsingfors), «Die Zweisprachigkeit Finnlands aus politischer und juristischer Sicht»

27. November 1979 in Zürich (in Verbindung mit der Abteilung für Nordische Philologie des Deutschen Seminars):
   Professor Dr. Björn Hagström (Arnamagnæanisches Institut, Universität Kopenhagen), «Sprachprobleme und Sprachplanung auf den Färöern»
   (Prof. Hagström diskutierte ausserdem am 28. November in einem kleineren Kreise Probleme des Arnamagnæanischen Wörterbuchs)

11. Januar 1980 auf Schloss Rapperswil SG:
   Professor Dr. Alois Wolf (Universität Freiburg i. Br.), «Zur Stellung der Njálssaga in der isländischen Sagaliteratur»; traditionelles gemeinsames Smörgåsbord

31. Januar 1980 in Basel:
   Professor Dr. F. J. Billeskov Jansen (Universität Kopenhagen), «Kierkegaard und die heutige Welt»
   (Prof. Billeskov Jansen hielt ausserdem am 4. Februar 1980 eine Gastvorlesung an der Universität Zürich über das Thema «Die Naturalisten der dänischen Literatur und ihre Bedeutung für die deutsche Literatur»

9. Mai 1980 in Zürich:
   Lic. phil. Jürg Glauser (Zürich), «Isländische Märchensagas»

14. Juni 1980 in Zürich:
   Dr. P. C. Jersild (Schriftsteller, Upplands Väsby), «Über mich als Schriftsteller»; ordentliche Generalversammlung

Ausserdem wurden die Mitglieder zu verschiedenen andern Veranstaltungen eingeladen:

— zum IV. Internationalen Strindberg-Symposion in Zürich 15.—19. Oktober 1979

— zur Vorführung schwedischer Filme (durch Lektor Sune Johansson) am 7. Februar 1980 und 5. Juni 1980 in Zürich und am 6. Juni 1980 in Basel

— zur Eröffnung der Ausstellung über norwegische Stabkirchen (im Beisein von S. E. Herrn Botschafter Colban und Dekan Prof. Sonderegger)

— zu Vorträgen von Lektor Ottar Raastad (Tønsberg/Norwegen) über Johan Falkberget am 3. Juni 1980 in Zürich und 5. Juni 1980 in Basel.

Über die Veranstaltungen der Gesellschaft wurden Protokolle, zum Teil mit Zusammenfassungen der Referate, erstellt und den Mitgliedern zugeschickt. Als Jahresgabe 1979/80 konnte den Mitgliedern der 8. Band der gesellschaftseigenen Reihe «Beiträge zur nordischen Philologie» mit den Akten des III. Internationalen Strindberg-Symposions in Tübingen «Strindberg und die deutschsprachigen Länder» verabreicht werden, und kurz danach gelangte auch Band 9 der Reihe mit der Dissertation von Wolfgang Pasche «Skandinavische Dramatik in Deutschland. Björnstjerne Björnson, Henrik Ibsen, August Strindberg auf der deutschen Bühne 1867—1932» zur Auslieferung. Ausserdem wurden folgende Sonderdrucke verteilt: H.-P. Naumann, «Das Polyphem-Abenteuer in der altnordischen Sagaliteratur» (aus Schweiz. Archiv für Volkskunde 75, 1979); O. Bandle, «Soziolinguistische Strukturen in den nordischen Sprachen» (aus Standard und Dialekt — Festschrift für Heinz Rupp zum 60. Geburtstag, Bern 1979).

Die Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft zahlte aus der Bundessubvention 1979 Fr. 17'000.— an die «Beiträge zur nordischen Philologie» und Fr. 10'000.— für die Durchführung des IV. Internationalen Strindberg-Symposions 15.—19. Oktober 1979 in Zürich. Für 1980 hat die Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft den beantragten Beitrag an die Herausgabe von Band 10 der BNPh in seiner vollen Höhe von Fr. 21'000.— bewilligt.

Die Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien war im vergangenen Jahr durch ihren Präsidenten sowohl an der Sitzung der Sektion II vom 9. Februar 1980 als auch an Präsidentenkonferenz und Abgeordnetenversammlung der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft vom 30./31. Mai 1980, alles in Bern, vertreten. Die Beziehungen zu nordischen Botschaften, Konsulaten und Institutionen in der Schweiz gestalteten sich wiederum sehr erfreulich. Der von S. E. Botschafter Torben Busck-Nielsen — welcher inzwischen als dänischer Botschafter durch S. E. Erik Trane abgelöst worden ist — unterstützte Vorstoss zugunsten eines Ausbaus des Dänisch-Unterrichts an unsern Universitäten mit Hilfe der dänischen Lektoratsudvalg hat kürzlich zu konkreten Ergebnissen geführt: die Stelle eines «udsendt lektor», die der Schweiz von der Lektoratsudvalg zur Verfügung gestellt worden ist, konnte auf das Wintersemester 1980/81 mit der Person von John E. Andersen besetzt werden, der in erster Linie in Basel, daneben aber in begrenztem Umfang auch in Zürich tätig ist. Hingegen scheiterten leider trotz den Bemühungen des norwegischen Botschafters sowohl schweizerischer- wie norwegischerseits die Versuche, in Zürich ein von Norwegen finanziell unterstütztes Lektorat einzuführen; doch sind im übrigen auch die Beziehungen zur norwegischen Botschaft, die unter anderem das Material zu der genannten Stabkirchen-Ausstellung vom 5. bis 16. Mai 1980 vermittelte, als sehr gut zu beurteilen. Die traditionell ausgezeichneten Kontakte zu den schwedischen Vertretern in der Schweiz, S. E. Herrn Botschafter Sven-Eric Nilsson, Kulturattachee Gyllenhaal und Generalkonsul Olsson in Zürich, wurden auch in diesem Jahr weitergeführt; für 1979 und 1980 gewährte die Schwedische Botschaft einen Gesamtbetrag von svkr. 10'000.— für das Strindberg-Symposion, während anderseits Lektor Sune Johansson im Zusammenhang mit der schwedischen Kinder- und Jugendbuchausstellung vom November bis April 1979/80 an verschiedenen Orten Vorträge hielt. Weiterhin fruchtbar gestalteten sich auch die Beziehungen zu Nordisk Förening in Basel und zum Dänischen Institut in Zürich.

Auch die direkten Kontakte mit dem Ausland waren im vergangenen Jahr intensiv. Vor allem trug das Svenska Institutet mit erklecklichen Beiträgen wesentlich zum Gelingen des Strindberg-Symposions wie aber auch zur Durchführung der Vortragsreise von Dr. Jersild bei, während das dänische Unterrichtsministerium die Vortragsreise von Prof. Billeskov Jansen nach der BRD und der Schweiz ermöglichte. Unsere Gesellschaft war auch an verschiedenen Tagungen vertreten: an der IV. Internationalen Saga-Konferenz in München 30.7.—4.8.1979 durch Jürg Glauser und H.-P. Naumann; an der IV. Arbeitstagung der Skandinavisten des deutschen Sprachgebiets in Bochum 1.—5.10.1979 durch Walter Baumgartner, Jürg Glauser, Peggy Jaeckle, H.-P. Naumann, G. Lorenz; am

IV. Internationalen Strindberg-Symposion 15.—19.10.1979 in Zürich vor allem durch die Mitarbeiter und Studenten der Nordistischen Abteilung des Deutschen Seminars der Universität Zürich, welche für die Durchführung der Tagung verantwortlich zeichnete. Gastvorträge hielten W. Baumgartner an den Universitäten München und Bochum, O. Bandle am Fródskaparsetur Føroya.

Der Mitgliederbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr auf ca. 170 leicht erhöht.

Im Zusammenhang mit personellen Veränderungen an der Abteilung für Nordische Philologie in Zürich (vor allem der Berufung von Prof. Dr. H.-P. Naumann auf ein neugeschaffenes Extraordinariat) drängte sich auch eine Neubestellung des Vorstandes unserer Gesellschaft an der Generalversammlung vom 14. Juni 1980 auf; dabei wurde, da der Arbeitsanfall vor allem im engeren Vorstand in letzter Zeit stark zugenommen hat, das Amt des Ko-Präsidenten neu eingeführt. Der neue Vorstand setzt sich folgendermassen zusammen:

Präsident: Professor Dr. Hans-Peter Naumann, Universität Zürich;
Adresse: Summerauweg 5, 8623 Wetzikon ZH

Ko-Präsident: Professor Dr. Oskar Bandle, Universitäten Zürich und Basel;
Adresse: Am Pfisterhölzli 22, 8606 Greifensee

Vizepräsident: Professor Dr. Egon Wilhelm;
Adresse: Postfach 474, 8610 Uster 1

Quästorin: Lic. phil. Angelika Linke, Universität Zürich;
Adresse: Alte Landstrasse 97, 8800 Thalwil

Sekretär: Lic. phil. Jürg Glauser, Universität Zürich;
Adresse: Sonneggstrasse 42, 8006 Zürich

Beisitzer: Dr. Regula Schmid, Universität Zürich;
Adresse: Rothstrasse 48, 8057 Zürich

Die Geschäftsstelle befindet sich wie bisher in der Abteilung für Nordische Philologie des Deutschen Seminars der Universität Zürich, Pestalozzistrasse 50, 8032 Zürich.